

# Das Liebesleben eines Uchihas...

Von Ino-zicke

## Kapitel 4: Richtig oder Falsch?

Richtig oder Falsch?

Karin ging an der Spitze von Sasuke´s Team und war äußerst schlecht gelaunt. „Na die ist ja wieder bestens drauf“, murmelte Suigetsu. „Lass sie doch einfach. Es ist wenigstens schon länger her das sie so schlimm war“ antwortete Juugo und beobachtete Karin, wie sie vor ihm herstapfte. „Ich bin nicht unausstehlich“ knurrte Karin unwirsch und drehte sich zu den Beiden um. „Das hat auch niemand behauptet. Es ist nur so das du uns etwas, nur so ein ganz kleines bisschen, nervst.“ Suigetsu wollte Karin nur noch mehr anstacheln, da er es liebte sie zu verarschen. Karin drehte sich wieder um und ging dann weiter. ‚Alles Arschlöcher!‘, dachte sie und blieb dann wieder stehen und sah sich auf einem leeren Feld um. „Wo sind wir?“, fragte sie leicht verblüfft. „Wie jetzt? Weißt du das nicht? Woher sollen wir das denn dann Wissen?“ Juugo und Suigetsu sahen Karin sauer an. Sie waren fast über 8 Stunden in diese Richtung gelatscht und nun erklärte Karin ihnen kleinlaut, dass sie keinen Schimmer hatte wo sie waren oder wie sie wieder zurück fanden. Nach einer Weile beschlossen die drei sich eine bleibe zu suchen und einige Zeit zu warten.

Sie fanden Unterschlupf in einem kleinen Ort namens Asakaku, und nahmen sich vor dort auch gleich zu übernachten. Ob Sasuke sie hier wohl finden würde? „Natürlich wird er das!“, schleuderte Karin ihre Antwort Suigetsu entgegen. Suigetsu wusste sehr genau das die eingebildete Konoishi vor ihm, sehr viel von Sasuke hielt und das sie möglicherweise sogar schon was mit ihm hatte, als Sasuke noch bei Orochimaru arbeitete. „Na, du müsstest es doch wissen. Immerhin kennst du Sasuke ja nicht nur am längsten, sondern auch am Besten. Oder war es nicht so, das du Sasuke immer auf den Fersen hingst als er noch bei Orochimaru gearbeitet hatte?“, er lächelte Karin fies an, wusste genau das sie jetzt lautstark alles abstreiten würde. Doch zum ersten Mal schwieg sie einfach. Warum gerade jetzt? Jetzt wo er sie doch vor so endgültige Tatsachen gestellt hatte. Oder waren ihr hierbei wirklich mal die Worte weggeblieben, da Suigetsus Worte der Wahrheit entsprachen?

Sasuke wanderte weiter durch den Wald und ihn beschlich mit der Zeit immer mehr das Gefühl, das er beobachtet wurde. Er sah sich unauffällig um, doch er sah nichts außer Bäumen, die Stumm da standen und sich nicht erbarmen würden ihm den Weg zu zeigen. Seit er die Schlange getroffen hatte, war er auf niemanden mehr getroffen, weder Mensch noch Tier.

Er beschleunigte seine Schritte und fand bald einen kleinen Pfad auf dem er eine Weile entlang ging. Als der Wald sich langsam etwas lichtete, sah er eine Straße hinter der ein großes leeres Feld lag. An der Straße stand ein Wegweiser, an dem Zwei

Schilder befestigt waren die jeweils in eine Richtung zeigen. 'Hmm... nach Asakaku oder nach Amegakure...?'. Sasuke stand unentschlossen da und starrte die Schilder an. Er sah über das Feld und entdeckte vor sich ein paar Schuh Abdrücke, die eindeutig zu Hackenschuhen gehörten... Hackenschuhen wie nur Karin sie trägt. Sasuke entschied sich, an Hand der Schuh Abdrücke nach Asakaku zu gehen, wo er tief in der Nacht ankam.